Kapitel 17

Jesu Umgestaltung auf dem Berg

Mt 17:1 Und nach sechs Tagen nimmt [d] Jesus den Petros und Jakobus und Johannes, seinen [d] Bruder, mit und bringt sie für sich *allein hin*auf [h]auf *einen* hohen Berg.	Mt 26.37; Mk 5.37; 9.2; 13.3; Lk 9.28; 2Petr 1.16	καὶ μεθ᾽ ἡμέρας ἓξ παραλαμβάνει ὁ ἰησοῦς τὸν πέτρον καὶ *τὸν ἰάκωβον καὶ ἰωάνην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ καὶ ἀναφέρει αὐτοὺς εἰς ὄρος ὑψηλὸν κατ᾽ ἰδίαν |* fehlt in BC
Mt 17:2 Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein [d] Angesicht leuchtete wie die Sonne, **seine [d] Gewänder aber wurden weiß wie das Licht**.	2Mo 34.29; Mt 13.43; 28.3; Mk 9.3; Lk 9.29; EH 1.16	καὶ μετεμορφώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν καὶ ἔλαμψεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος τὰ δὲ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένετο λευκὰ ὡς τὸ φῶς
Mt 17:3 Und nimm wahr! **Mose und Elia** wurden ihnen wahrnehmbar *gemacht*, *und* unterredeten *sich* mit ihm.	Mt 17.10; Mk 9.4; Lk 9.30,31	καὶ ἰδοὺ ὤφθη αὐτοῖς μωϋσῆς καὶ ἠλείας συνλαλοῦντες μετ᾽ αὐτοῦ
Mt 17:4 [d] Petros aber antwortete *und* sagte *zu* [d] Jesus: Herr, *es* ist ideal *für* uns, hier *zu* sein. Wenn du willst, werde ich hier drei Zelte machen. Dir e i n e s und Mose e i n e s und Elia e i n e s.	Mk 9.5; Lk 9.33	ἀποκριθεὶς δὲ ὁ πέτρος εἶπεν τῷ ἰησοῦ κύριε καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι εἰ θέλεις ποιήσω ὧδε τρεῖς σκηνάς σοὶ μίαν καὶ μωϋσεῖ μίαν καὶ ἠλεία μίαν
Mt 17:5 *Während* er noch spricht, nimm wahr! *Da* überschattete sie *eine* lichte Wolke, und nimm wahr! *Eine* Stimme aus der Wolke sagt: **Dieser ist mein [d] Sohn, der Geliebte**, [i]an welchem ich Wohlgefallen *habe*. Hört *auf* ihn!	Ps 2.7; Mt 3.17; Mk 1.11; 9.7; Lk 3.22; 9.35; Eph 1.6: Kol 1.13; Hebr 12.25,26	ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος ἰδοὺ νεφέλη φωτεινὴ ἐπεσκίασεν αὐτούς καὶ ἰδοὺ φωνὴ ἐκ τῆς νεφέλης λέγουσα οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός ἐν ὧ εὐδόκησα ἀκούετε αὐτοῦ
Mt 17:6 Und *als* die Lernenden *es* hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich außerordentlich.	Mk 9.6; 2Petr 1.18; EH 1.17	καὶ ἀκούσαντες οἱ μαθηταὶ ἔπεσαν ἐπὶ πρόσωπον αὐτῶν καὶ ἐφοβήθησαν σφόδρα

Mt 17:7 Und [d] Jesus kam *her*zu, und berührte sie *und* sagte: Richtet euch auf und **fürchtet euch nicht**.	Mt 14.27; Lk 24.5; EH 1.17	καὶ προσῆλθεν ὁ ἰησοῦς καὶ ἁψάμενος αὐτῶν εἶπεν ἐγέρθητε καὶ μὴ φοβεῖσθε

Mt 17:8 *Als* sie aber ihre [d] Augen aufhoben, nahmen sie nicht e i n e n wahr außer ihn, Jesus allein.	Mk 9.8; Lk 9.36; Hebr 12.2	ἐπάραντες δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν οὐδένα εἶδον εἰ μὴ ἰησοῦν αὐτὸν μόνον

Mt 17:9 Und *als* sie von dem Berg herabstiegen, gebot ihnen [d] Jesus *und* sagte: Sagt nicht e i n e m die Vision, bis [w] der **Sohn des Menschen** aus *den* Gestorbenen erweckt wird.	Mt 17.23; Mk 9.9; Lk 9.21,22; 18.33,34; 24.46	καὶ καταβαινόντων αὐτῶν ἐκ τοῦ ὄρους ἐνετείλατο αὐτοῖς ὁ ἰησοῦς λέγων μηδενὶ εἴπητε τὸ ὅραμα ἕως οὗ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐκ νεκρῶν *ἀναστῇ |* B - ἐγερθῇ

seine [d] Gewänder aber wurden weiß wie das Licht:

Ps 104.2; EH 1.16	– Lichtherrlichkeit ist ein Wesensmerkmal Gottes.
EH 10.1	– Auch Engel, die heilsgeschichtliche Aufgaben haben, können in Lichtherrlichkeit auftreten.
2Mo 34.29; Apg 6.15	– Der Abglanz dieser Herrlichkeit kann auch auf irdische Diener Gottes gelegt werden.

Mose und Elia:

Für beide gelten folgende Gemeinsamkeiten:			
Mt 17.1-3	– Mose und Elia waren auf dem Berg der Verklärung Jesu.		
EH 11.4,12	– Sie werden hinaufsteigen und vor dem **Herrn der Erde** stehen, wie sie schon im AB standen (1Kön 17.1), und werden Seine Stimme hören:		
<u>Mose</u>:	– 2Mo 19.20; 5Mo 34.1,5,6; Jud 9;	<u>Elia</u>:	– 1Kön 19.8,13; 2Kön 2.11,12;
40 Tage / Nächte	– 5Mo 9.9;	40 Tage / Nächte	– 1Kön 19.8;
Wasserteilung	– 2Mo 14.16,21	Wasserteilung	– 2Kön 2.8
Ölversorgung	– 5Mo 32.13 (vgl. Hi 29.6).	Ölversorgung	– 1Kön 17.16
Tag des Herrn	– Mal 3.22-24 (4.5-7)	Tag des Herrn	– Mal 3.22-24 (4.5-7)

Dieser ist mein [d] Sohn:

Zu Vers 5 siehe auch den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 42 bei Mt 3.17.

Joh 1.33; Mt 3.16,17	– Weil Gott ein Zeichen gab und selber bezeugte, dass Jesus Sein Sohn ist, gibt es keinen Zweifel an dessen Göttlichkeit.

Siehe dazu auch im Anhang auf Seite 374 das Thema: "Christus und Seine Göttlichkeit".

Ps 2.7; 110.4 – Derselbe, der zu ihm gesagt hat: "Du bist mein Sohn …", hat auch gesagt: "Du bist Priester …"

der Geliebte:

Eph 1.5,6 – Die "Sohnessetzung" ist " in dem Geliebten in Gnade geschenkt".

Kol 1.13 – Der Vater hat die Ekklesia "hinein in die Regentschaft des Sohnes seiner [d] Liebe versetzt".

fürchtet euch nicht:

"Fürchte dich nicht" ist ein Zuspruch Gottes an alle Glaubenden, der sich durch die gesamte Schrift des AT und NT zieht.

1Mo 15.1 – JHWH spricht zu Abram: "Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, *ich werde* deinen Lohn sehr groß machen."

1Mo 26.24 – JHWH spricht zu Isaak: "Fürchte dich nicht! Denn ich bin mit dir, und ich werde dich segnen und deine Nachkommen vermehren um meines Knechtes Abraham willen."

5Mo 1.21 – JHWH spricht vor dem Aussenden der Kundschafter zu Mose: "Fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen!"

Jos 8.1 – JHWH spricht zu Josua: "Fürchte dich nicht und erschrick nicht!"

Lk 5.10 – Jesus spricht nach dem Wunder des großen Fischfanges zu Simon Petros: "Fürchte *dich* nicht! Von [d] nun an wirst du Menschen lebend fangen."

Joh 6.20 – Jesus spricht zu Seinen Lernenden als Er ihnen auf dem Wasser entgegen kam: "Ich, ich bin *es*, fürchtet *euch* nicht!"

EH 1.17 – Der Herr erscheint dem Johannes: "Und er legte seine Rechte auf mich, sagend: Fürchte dich nicht."

Dies alles gilt auch für uns. Verspürst du auch diese tröstende Rechte auf dir, wenn du in Drängnis bist? Mache dir bewusst, dass Seine Rechte immer hilft.[1] Das ist nicht immer augenscheinlich der Fall, weil wir die Gesamtschau Seiner Heilsgeschichte nicht haben. Wenn wir einmal am Ziel sind, in der Vollendung, dann blicken wir zurück und stellen fest, dass jede Drängnis etwas zur Herrlichkeit Gottes gewirkt hat.

Sohn des Menschen – siehe bei Mt 8.20.

---

[1] 2Mo 15.6 – Die Rechte JHWHs ist voll Kraft und scheucht den Feind.
Ps 118.15,16 – "*Die* Rechte JHWHs *ist* Macher *des* Gewappnetseins" (DÜ); (der Energie, Pred 10.10; des Wohlstandes, Hes 28.4).
Ps 16.11 – "Annehmlichkeiten [נְעִמוֹת (Nö°IMOT)] sind in deiner Rechten auf Dauer."
Hab 2.16 – Die Rechte JHWHs richtet.

Die Frage bezüglich Elia

Mt 17:10 Und seine [d] Lernenden fragten ihn *und* sagten: Was sagen nun die Schriftgelehrten, dass es *für* Elia nötig ist, vorher *zu* kommen?	Mal 3.1,23; (4.5) Mk 9.11	καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν οἱ μαθηταὶ λέγοντες τί οὖν οἱ γραμματεῖς λέγουσιν ὅτι ἠλείαν δεῖ ἐλθεῖν πρῶτον
Mt 17:11 [d]Er aber antwortete *und* sagte *zu* ihnen: **Elia kommt** in der Tat und wird alles[pl] wiederherstellen.	Mal 4.6; Lk 1.17	ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν *αὐτοῖς ὅτι* ἠλείας μὲν ἔρχεται ** καὶ ἀποκαταστήσει πάντα |* fehlt in B* |** C - πρῶτον
Mt 17:12 Ich sage euch aber, dass **Elia schon kam**, und **sie** *er*kannten ihn nicht, sondern **taten [i]an ihm**, so vieles, **wie sie wollten**. **Ebenso** ist auch der **Sohn des Menschen** im Begriff, von ihnen *zu* leiden.	Mk 9.12,13; Apg 2.23; 3.14,15; 4.10; 7.52	λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι ἠλείας ἤδη ἦλθεν καὶ οὐκ ἐπέγνωσαν αὐτόν ἀλλ' ἐποίησαν * αὐτῷ ὅσα ἠθέλησαν οὕτως καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου μέλλει πάσχειν ὑπ' αὐτῶν |* BC - ἐν
Mt 17:13 Dann verstanden die Lernenden, dass er *dies* betreffs **Johannes des Täufers** *zu* ihnen sagte.	Mk 6.28; Lk 1.17	τότε συνῆκαν οἱ μαθηταὶ ὅτι περὶ ἰωάνου τοῦ βαπτιστοῦ εἶπεν αὐτοῖς

Elia kommt:

Mal 3.23,24; – Elia wird in der ersten Hälfte der letzten 7 Jahre dieses Äons wieder erscheinen.

EH 11.3,4 (KK) – Er wird einer der zwei Zeugen sein.

Elia kam schon – Siehe bei Mt 11.14 – "Er ist Elias".

sie … taten an ihm … wie sie wollten … ebenso *an dem* **Sohn des Menschen:**

Apg 7.52; vgl. 3.14,15,18, 24 – Propheten, die das Kommen des Messias ankündigten, wurden umgebracht. Ebenso der Messias selber.

Sohn des Menschen – siehe bei Mt 8.20.

Johannes der Täufer:

Lk 1.17 – "Und er *(Johannes der Täufer)*, er wird vor ihm hergehen im Geist und *der* Vermögen*skraft* Elia's, *um der* Väter Herzen auf *die* Kinder *zuzu-*

wenden, und Ungehorsame [i]mittels Besonnenheit *zu* Gerechten *umzuwenden*, *um dem* Herrn *ein* zugerüstetwordenes Volk *zu* bereiten."

Heilung eines Dämonisierten

Mt 17:14 Und *als* sie zu der *Volks*menge kamen, kam *ein* Mensch zu ihm und fiel *vor ihm* auf die Knie	Lk 9.37; 8.41	καὶ ἐλθόντων πρὸς τὸν ὄχλον προσῆλθεν αὐτῷ ἄνθρωπος γονυπετῶν αὐτὸν
Mt 17:15 und sagte: Herr, erbarme dich meines [d] Sohnes, da er **mondsüchtig** ist und übel leidet, denn vielmals fällt er [h]in das Feuer und vielmals [h]in das Wasser.	Mk 9.22	καὶ λέγων * ἐλέησόν μου τὸν υἱόν ὅτι σεληνιάζεται καὶ κακῶς **ἔχει πολλάκις γὰρ πίπτει εἰς τὸ πῦρ καὶ πολλάκις εἰς τὸ ὕδωρ |* BC - κύριε |** C - πάσχει
Mt 17:16 Und ich brachte ihn zu deinen [d] Lernenden, und sie vermochten ihn nicht *zu* heilen.	Mk 9.18; Lk 9.40	καὶ προσήνεγκα αὐτὸν τοῖς μαθηταῖς σου καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν αὐτὸν θεραπεῦσαι
Mt 17:17 [d] Jesus aber antwortete und sagte: **O ungläubige und verdrehte Generation!** Bis wann werde ich mit euch sein? Bis wann werde ich euch ertragen? Bringt ihn mir hier her.	Mt 13.58; Mk 9.19; 16.14; Lk 9.41; Apg 13.18	*ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς* ὦ γενεὰ ἄπιστος καὶ διεστραμμένη ἕως πότε μεθ' ὑμῶν ἔσομαι ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν φέρετέ μοι αὐτὸν ὧδε |*NA27 - ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν*
Mt 17:18 Und [d] Jesus schalt ihn, und der Dämon kam von ihm *her*aus. Und der Knabe wurde von jener [d] Stunde an geheilt.	Mt 8.16; 9.22; 15.28; Mk 9.25; Lk 8.42; Joh 4.52,53	καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ ἰησοῦς καὶ ἐξῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ τὸ δαιμόνιον καὶ ἐθεραπεύθη * ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης |* BC - ὁ παῖς
Mt 17:19 Dann kamen die Lernenden für sich *allein* zu [d] Jesus *und* sagten: Weshalb vermochten wir ihn nicht aus*zu*treiben?	Mt 10.1; Mk 9.28	τότε προσελθόντες οἱ μαθηταὶ τῷ ἰησοῦ κατ' ἰδίαν εἶπαν διὰ τί ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβαλεῖν αὐτό
Mt 17:20 [d]Er aber sagt *zu* ihnen: Wegen eures [d] Kleinglaubens. Amen, denn	Mt 13.31; 21.21; Mk 4.31; 11.23; Lk 17.6; 18.27	ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς διὰ τὴν ὀλιγοπιστίαν ὑμῶν ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν ἐὰν ἔχητε πίστιν ὡς κόκκον σινάπεως ἐρεῖτε τῷ ὄρει

ich sage euch, wenn ihr **Glauben** hättet **wie *ein* Korn *des* Senfs**, werdet ihr *zu* diesem [d] **Berg** sagen: Wechsle von hier *nach* dort! Und er **wird *seinen Ort* wechseln**. Und *in* nicht e i n e m werdet ihr unvermögend *sein*.		τούτω μετάβα ἔνθεν ἐκεῖ καὶ μεταβήσεται καὶ οὐδὲν ἀδυνατήσει ὑμῖν

Hinweis zur Übersetzung: Weiterschreiten (μεταβαίνω fut. med. μεταβήσομαι); steht hier für Wechsel des Ortes.

Mt 17:21 [Diese [d] Art aber kommt nicht *heraus*, außer mittels Gebet und Fasten.]	Mk 9.29	τοῦτο δὲ τὸ γένος οὐκ ἐκβάλλεται εἰ μὴ ἐν προσευχῇ καὶ νηστεία | Kpl. Vers fehlt in ℵB

mondsüchtig:

Zit. wdBl: "Das Wort für »mondsüchtig« (Menge: »fallsüchtig«) ist *selêniazomai,* vom Mond getroffen, vom Mond befallen sein. Es kommt außer an dieser Stelle nur noch in Mt 4,24 vor. Gewöhnlich ist das eine organische Erkrankung des Gehirns, hier aber war es Besessenheit (V. 18). Mk 9,17 zeigt, dass es sich um einen »stummen Geist« handelte."

O ungläubige und verdrehte Generation!

*Zitat zu **Lk 9.41** aus wdBl*: »O ungläubiges und verkehrtes Geschlecht« ist oft auf das Versagen der Jünger angewendet worden, und es lässt sich auch so anwenden. Es ist jedoch wahrscheinlicher, dass der Herr sich an die Schriftgelehrten und deren Anhänger wandte. Die Not des Vaters war real genug, hier aber ging es um einen Probefall vor den Augen zahlreicher Zeugen: Die Schriftgelehrten versuchten, den Herrn durch dessen Jünger zu diskreditieren. Diese Deutung passt zu den Worten über die Verwerfung des Herrn in V. 44. *Apistos* (»ungläubig«) heißt, dass man keinen Glauben hat, und das ließe sich wohl auf die Jünger anwenden, denn ihnen fehlte er hier. Aber *diastrephô* (»verkehrt«) bedeutet verdreht, verbogen, und das lässt sich weniger auf die Jünger anwenden. Es ist interessant, dass das Verb *epistrephô* (»hinwenden, bekehren«) die gleiche Verbalwurzel verwendet, aber das Vorwort *epi* legt die Bedeutung als »sich hinwenden« im Gegensatz zu »verdrehen« fest. Im Bericht des Markus scheint sich der Herr an alle Anwesenden zu wenden (9,18-19).

Glaube … wie ein Korn des Senfs:

Hier Mt 17.20; Lk 17.6 – Das "Senfkorn" ist Darstellung des Glaubens, resp. des Vertrauens in Gott.

Siehe auch bei Mt 13.31.

Zit. wdBl: "In Vers 4 sahen wir die Schwachheit des Petrus auf dem Berg; in den Versen 16 und 20 sehen wir die Schwachheit der übrigen neun Apostel; in Vers 23 begegnen wir der Schwachheit aller Apostel, während wir in Vers 25 wiederum etwas von der Schwachheit des Petrus sehen. Das ist angesichts der Fülle der Offenbarungen, die sie empfangen hatten, in der Tat ein bemerkenswerter Katalog."

Berg … wird *seinen Ort* wechseln:

1Kor 13.2 – Ohne die Gottesliebe (*grie*. *agapä*) kann man keine "Berge versetzen".

Hier Mt 17.20 – Glaube ist eine Macht, die "Berge" versetzen kann.

Im Hebräischen heißt Berg "HaR". Wenn man das "He" als Artikel liest, und das "R" als "Rosch" = Haupt sieht, dann sind Berge ein Symbol für Regierungsmacht.
Demnach kann der Glaube Regentschaftsverhältnisse verändern.

EH 17.9 – "Hier *ist* der Denksinn, der Weisheit hat, *erforderlich*. Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt, und sie sind sieben Regenten."
Das Haupt ist Darstellung von Macht. Häupter und Berge sind daher Darstellung von Regenten.

Zit. WU: "Der Ausdruck 'Berge versetzen' ist eine damalige sprichwörtliche Redensart, die so viel bedeutete wie 'unmöglich Scheinendes möglich machen'. Die Rabbiner nannten einen Gelehrten, der in der Disputation seine Ansicht gegen alle Einwände zum Sieg brachte, einen 'Bergentwurzler'."

Zit. S+B: "Mit 'Bergentwurzler' עוקר הרים bezeichnete man also einen Gelehrten, der scharfsinnig zu disputieren verstand."

Hinweise Jesu auf Tod, Erweckung und die Steuerfrage

Mt 17:22 *Als* sie aber in [d] Galiläa zusammen waren, sagte [d] Jesus *zu* ihnen: Der **Sohn des Menschen** ist im Begriff, [h]in *die* Hände *der* Menschen überliefert *zu* werden,	Mt 16.21; 20.18; 26.45; Mk 8.31; 9.31; 10.33,34; Lk 9.22,44; 18.31-34; 24.7,46	συστρεφομένων δὲ αὐτῶν ἐν τῇ γαλειλαία εἶπεν αὐτοῖς ὁ ἰησοῦς μέλλει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοσθαι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων
Mt 17:23 und sie werden ihn töten, und ***am*** [d] **dritten Tage wird er erweckt werden**. Und sie wurden außerordentlich betrübt.	Mt 9.15; 28.6; Joh 16.6; Apg 2.23-31; 7.52; 1Kor 15.4	καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρα ἐγερθήσεται καὶ ἐλυπήθησαν σφόδρα
Mt 17:24 *Als* sie aber *nach* **Kapharnaum** hinein kamen, kamen die *zu* [d] Petros, *die* die Doppeldrachmen einnehmen und sagten: Zahlt euer [d] Lehrer nicht die Doppeldrachmen?	2Mo 30.13; Mt 4.13; 9.1	ἐλθόντων δὲ αὐτῶν εἰς καφαρναοὺμ προσῆλθον οἱ τὰ δίδραχμα λαμβάνοντες τῷ πέτρῳ καὶ εἶπον ὁ διδάσκαλος ὑμῶν οὐ τελεῖ * δίδραχμα |* אᶜBC - τὰ
Mt 17:25 Er sagt: Ja. Und *als* er hinein in das Haus kam, erreichte [d] Jesus ihn zuvor *und* sagt: Was meinst du, Simon? Von [w]wem nehmen die Regenten der Erde **Zoll oder Steuer**; von ihren [d] Söhnen oder von den Fremden?	Mt 22.17-21; Röm 13.6,7	λέγει ναί καὶ *εἰσελθόντα εἰς τὴν οἰκίαν προέφθασεν αὐτὸν ὁ ἰησοῦς λέγων τί σοι δοκεῖ σίμων οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς ἀπὸ τίνων λαμβάνουσιν τέλη ἢ κῆνσον ἀπὸ τῶν υἱῶν αὐτῶν ἢ ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων |* אᶜB - ἐλθόντα

Mt 17:26 [d] *Petros* sagt *zu* ihm: Von den Fremden. Jesus erklärt ihm: Demnach sind die Söhne frei.	Joh 2.16	*ὁ δὲ ἔφη ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων* εἰπόντος δέ ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων ἔφη αὐτῶ ὁ ἰησοῦς ἄραγε ἐλεύθεροί εἰσιν οἱ υἱοι |* fehlt in NA27* (Augensprung?)

Mt 17:27 **Auf dass wir sie aber nicht verärgern**[kj], geh [h]an *das* Meer, wirf *einen* Angelhaken und hebe den ersten Fisch auf, *der* heraufkommt und öffne seinen [d] Mund, *und* du wirst *eine* Stater-*Münze* finden. Jene nimm *und* gib *sie* ihnen für mich und dich.	Mk 12.17; Röm 13.7; 2Kor 6.3	ἵνα δὲ μὴ σκανδαλίζωμεν αὐτούς πορευθεὶς εἰς θάλασσαν βάλε ἄγκιστρον καὶ τὸν ἀναβάντα πρῶτον ἰχθὺν ἆρον καὶ ἀνοίξας τὸ στόμα αὐτοῦ εὑρήσεις στατῆρα ἐκεῖνον λαβὼν δὸς αὐτοῖς ἀντὶ ἐμοῦ καὶ σοῦ

Sohn des Menschen – siehe bei Mt 8.20.

am [d] **dritten Tage wird er erweckt werden –** Siehe dazu im Anhang auf Seite 389 das Thema: "Erweckt in dem dritten Tag."

<u>*Anmerkung*</u>: "*am* [d] dritten Tag" – oder Mk 8.31 "nach drei Tagen" ist beides korrekt, je nachdem ob Inklusiv- oder Exklusivzählung angewandt wird. 2Sam 5.5 + 2Sam 5.4 – ein Vergleich der beiden Angaben bestätigt dies.
Jon 2.1; Mt 12.39,40 – gemäß der Prophetie waren es drei Tage und drei Nächte.

dritter Tag – siehe dazu auch im Anhang auf Seite 417 das Thema: "Drei Tage".

Kapharnaum – siehe bei Mt 8.5.

Zoll oder Steuer:

Röm 13.6,7 – "Denn deshalb entrichtet ihr auch Steuern; denn sie sind Amtende Gottes, *sich* [h] fortwährend diesem selbigen *Zweck* widmend. Gebt allen die Schuldigkeiten: die Steuer, dem die Steuer, den Zoll, dem der Zoll, die Furcht, dem die Furcht, die Wert*schätzung*, dem *ihr* die Wert*schätzung schuldet*."

Auf dass wir sie aber nicht verärgern:

2Kor 6.3 – "In keinster *Weise* sind wir Anstoßgebende, auf dass der Dienst nicht bemäkelt werde."

* * * * * * *